

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.

26/001/3

Status:

öffentlich

Resolution: Bekräftigung der Forderung zur Reaktivierung der Bahnstrecke Aurich-Emden für den Personennahverkehr**Beratungsfolge:**

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
2.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

Beschlussvorschlag:

1. Als eine der größten deutschen Städte ohne Bahnanschluss und als Mittelzentrum der ostfriesischen Region mahnt die Stadt Aurich die Behebung dieses infrastrukturellen Defizits mit Nachdruck an. Der Rat der Stadt Aurich unterstreicht mit diesem Beschluss, wie bereits mit den vorangegangenen Resolutionen und Impulse aus den Jahren 2015, 2019 und 2023, die Notwendigkeit der Reaktivierung der Bahnstrecke Aurich – Emden für den schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) für den gesamten nordwestlich ostfriesischen Raum.

2. Die Stadt Aurich bekundet grundsätzlich ihre Bereitschaft, sich in Abstimmung mit dem Landkreis Aurich an einem Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) zu beteiligen, wenn dies notwendig ist, um die Vorbereitungs- und Durchführungsplanung im Detail weiterführen zu können. Insbesondere betrifft dies auch eine finanzielle Beteiligung der Stadt Aurich. Eine verbindliche Entscheidung über Art, Umfang und rechtliche Ausgestaltung der Beteiligung wird durch einen eigenständigen Beschluss getroffen.

3. Im Verlauf der weiteren Planungen muss gewährleistet werden, dass die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sowie die beteiligten Gebietskörperschaften entlang der Bahnstrecke frühzeitig, angemessen und transparent beteiligt werden. Dies gilt insbesondere für wichtige Details der Reaktivierung, wie z. B. die erforderliche Anzahl an Haltestellen oder die Minimierung und Bündelung von Bahnübergängen. Die Verantwortung dafür liegt beim Eisenbahninfrastrukturunternehmen.

4. Eine erfolgreiche Reaktivierung des Bahnverkehrs von Aurich nach Emden bietet zukünftig die Option auf einen erweiterten Personennahverkehr zwischen Aurich, Emden und der Stadt Norden. Gerade die Anbindung des Schienenpersonennahverkehrs an die Stadt Norden würde eine zusätzliche generelle Stärkung des Schienennetzes in Ostfriesland darstellen. Ebenso könnte eine zukünftige Erweiterung mit Haltestellen im Auricher Industriegebiet Nord und dem VW-Werk in Emden das Fahrgastpotential und somit die Wirtschaftlichkeit des Bahnbetriebs erhöhen. Diese Ziele sind im weiteren Verfahren anzustreben.

Sachverhalt:

Mit der am 4. Dezember 2025 durch den Landkreis Aurich erfolgten Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung des Schienenpersonennahverkehrs zwischen Aurich und Emden liegen nunmehr neue Erkenntnisse vor. Die Studie belegt die realistische Umsetzbarkeit des Vorhabens und stellt somit eine belastbare Basis für die weiteren Reaktivierungsuntersuchungen der Bahnstrecke dar.

Die Reaktivierung des Schienenpersonennahverkehrs zwischen Aurich und Emden ist weit mehr als ein lokales Bauprojekt. Als zentraler Bestandteil eines zukunftsfähigen Gesamtverkehrskonzeptes nimmt ein Bahnanschluss eine entscheidende Schlüsselrolle bei der Vernetzung nachhaltiger Mobilitätsformen ein. In Zeiten des Klimawandels und steigender Mobilitätsanforderungen ist ein Vorhaben dieser Größenordnung der entscheidende Hebel, um den ländlichen Raum effizient an urbane Zentren anzubinden und eine echte Verkehrsverlagerung zu realisieren.

Die Reaktivierung stärkt die Stadt Aurich sowie die umliegenden Kommunen nachhaltig als attraktive Wohn- und Arbeitsstandorte, setzt neue Impulse für den Tourismus und bietet eine notwendige, umweltfreundliche Mobilitätsalternative. Besonders im Kontext der geplanten „Zentralklinik Ostfriesische Meere“ in Uthwerdum und des damit verbundenen Besucheraufkommens erweist sich eine leistungsfähige Schienenanbindung als unverzichtbares und zukunftsweisendes Infrastrukturprojekt.

Das Prüfverfahren des Landes Niedersachsen zur Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken für den Schienenpersonennahverkehr befindet sich zurzeit in Stufe 3 des Verfahrens und hat eine entscheidende Phase erreicht. Derzeit werden die langfristigen Betriebskosten ermittelt, um die Weichen für die konkrete Planung und die anschließende Förderantragstellung in Stufe 4 zu stellen.

Bereits mit Ratsbeschlüssen vom 09.07.2015, 07.11.2019 und 02.11.2023 sind entsprechende Resolutionen und Impulse vom Rat der Stadt Aurich erlassen worden, mit denen die Wichtigkeit des Schienenpersonennahverkehrs für den Streckenabschnitt Aurich-Emden herausgestellt wurde.

Mit dieser erneuten Resolution unterstreicht der Rat der Stadt Aurich mit Nachdruck die weitreichende Bedeutung dieses Vorhabens, um den ländlichen Raum effizient an urbane Zentren anzubinden und eine echte Verkehrsverlagerung zu realisieren. Zudem möchte die Stadt Aurich Ihre Unterstützung in Form einer aktiven Beteiligung an einem Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) anbieten, wenn dies für die Vorbereitungs- und Durchführungsplanung notwendig ist.

Dabei ist sich die Stadt Aurich bewusst, dass ein Projekt dieser Größenordnung auch Besorgnisse bei Anliegern hervorruft. Der Rat betont ausdrücklich, dass diese Bedenken im weiteren Verfahren sehr ernst genommen werden. Ein transparenter Dialog und ein sachgerechter Interessenausgleich sind die Voraussetzung dafür, dass die gesamte Region von dieser historischen Chance einer modernen Mobilitätswende profitiert.

gez.
Feddermann